

DAS MOERSER STADTMAGAZIN

MOCCA



Bitte kein Foto
von vorne!
MoccA observiert
Detektive
Wächter oder
Schläfer?
Die Polizei
zwischen Traum
und Wirklichkeit

DEZEMBER



Bücher, Spiele
& Essen
Alles was man
Klauen kann
8 Seiten
TIMER
Veranstaltungs-
infos nicht nur
für Zeitdiebe

D&K
Druck & Kopie

**DU-RHEINHAUSEN, BERTA STRASSE 28,
DIE RICHTIGE ADRESSE WENN IHR -**

Liedertexte, Gruppeninfos, Noten für
den Gesangverein, Rezepte aus Oma's
Kochbuch, das Script Eures
Lieblingsdozenten,

FOTOKOPIEREN WOLLT!

Preiswert, schnell und erstklassig.
Natürlich auch vergrößert und verkleinert.
Keine Kopien?

DRUCKSACHEN? NA KLAR!

Durchschreibsätze, Rechnungsblocks,
Plakate, Handzettel, Visitenkarten,
Familienanzeigen, Vereinshefte,

**ALSO FÜR FOTOKOPIEN UND
DRUCKSACHEN ALLER ART:**

**DRUCK & KOPIE DU-RHEINHAUSEN
BERTA STR. 28, TEL. 02135/57780**

**ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR. 9.00 - 13.00 UND
15.00 - 18.00**

**Hier fehlt Ihre Anzeige!
Setzen Sie sich mit unserer
Anzeigenleitung in Verbindung!**

0 28 41 - 217 66

*Für Leute,
die draußen
auf's Christkind
warten wollen ...*



Funck

Freizeitbekleidung

Vielfalt in
Farbe, Form
und Funktion

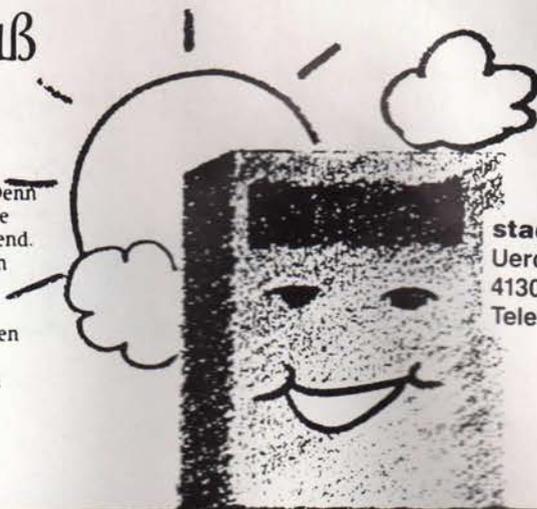
Rheinberger Str. 17 (Nähe Zentralbibliothek)
4130 Moers 1 - Tel. (0 28 41) 1 62 00

**Ich bin von Kopf bis Fuß
auf Umwelt eingestellt.**

Erdgas ist eine saubere Sache. Für die Umwelt und für Sie. Denn Erdgas kommt ohne Umwege direkt ins Haus - natürlich wie die Sonnenwärme. Als Naturgas verbrennt es umweltschonend. Das und der geringe Energieverbrauch der gut regulierbaren Gasgeräte entlastet die Umwelt.

Auch fürs Haus ist Erdgas eine saubere Sache. Darum können Gasgeräte überall im Haus installiert werden, sogar im Wohnbereich. Der im Keller gewonnene Raum (Erdgas wird nicht gelagert) schafft Platz für Ihre Ideen, z. B. fürs Hobby.

Wir beraten Sie gern, welche Gasgeräte für Heizung und Warmwasser für Sie am besten sind.



stadtwerke moers gmbh
Uerdinger Straße 31
4130 Moers 1
Telefon (0 28 41) 1 04-0

erdgas
Sonnenwärme aus der Erde

inhalt



Diebe aufgepaßt!
Volkmar Lünsmann entgeht nichts!



Zum grün-weißen Thema:
Zeichnungen
von Thorsten
Waschkau

Seite 4
reportage
**„Bitte kein Foto
von vorne“**

Watching the detectives



Seite 6
portrait
**„Ich stehe erst
am Anfang“**

Bernd Bonitz, Kultur-, Sport- und Jugenddezernent aus Seelow zu Gast in Moers

Seite 8-10
report
Wächter oder Schläfer
Zwei Ansichten zum Thema „Polizei“

Seite 11
timer
Der Kalender im Heft

„Aus der Tasse“



„Scheiße“, sagte Baumann und versuchte, den abgebrochenen Henkel seiner Kaffeetasse vom Finger zu lösen. Vorsicht: Fünf Seiten „LAW & ORDER“ – dieses Heft nicht klauen! Baumann traute seinen Augen kaum: Was machte Robert Treutel im Schulfernsehen? Wann kommt die Flippzeit als Brettspiel heraus? Wer möchte das wissen, fragte sich Baumann. Wahrscheinlich guckt wieder kein Schwein zu. Die CDU will das Schnüffeln verbieten. Harte Zeiten für Pattex und Rockford. Baumann schleppte sich zum Klo. Schon wieder Weihnachten, schon wieder bunte Lichterketten auf Armaturenbretern, die die Welt bedeuten. Für Baumann brach die Welt zusammen. Jemand hatte das Wasser abgedreht. Fliegen im Winter statt Karnevalszüge. Schienenverkehr war ihm sowieso lieber. Frauen statt Technik. Barum? Dies ist kein Plädoyer. Dies ist auch kein Editorial. Baumann träumte von kleinen grünen Mützen mit Schlagsahne obendrauf. Engagement hat keine Kultur – wo doch Hilfe not tut. Amen. Erster Ruffel ans unkritische Publikum. Keine Reaktion des von erstauntem Schweigen gefangenen Leserkreises. Böller statt Brot, der Kuchen bleibt hier. Ansonsten wünschte sich Baumann viele bunte Gummibären und einen feuchten Abgang ins neue Jahr.

Keine Macht den Drogen – die Mocca-Macher

Seite 19
spiel / buch
**Brett-Fernsehen /
Mitternachtspost**

Seite 20
akut / rezept
**Frauen und Technik /
Anitra alla Giugliana**

Seite 21
gaumen
Gehobener Tempel

Seite 22
Kleinanzeigen

Seite 24 - 25
Matsch & Klatsch

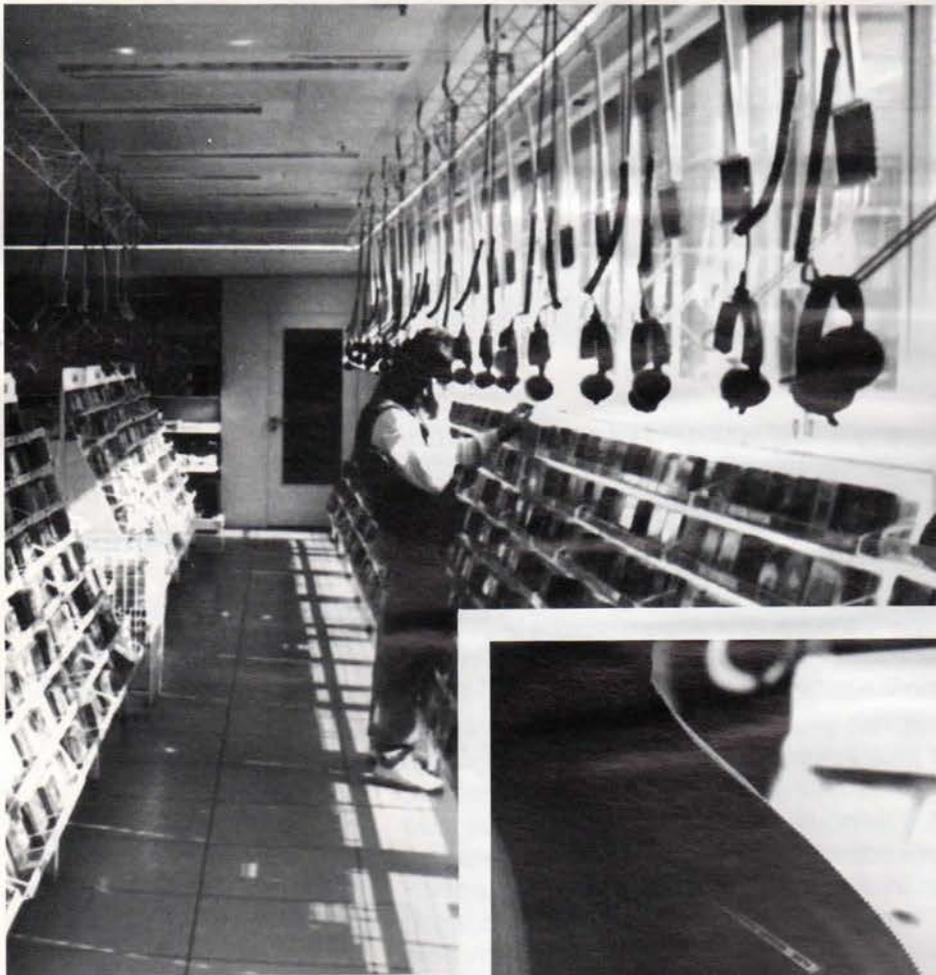
Seite 26
Cartoon / Impressum



Titelfoto: Michael Kietz
Modell: »Waschi«

„Bitte kein Foto von vorne“

Volkmar Lünsmann möchte nicht erkannt werden



Weihnachten steht vor der Tür, der Geschenke-Klau geht wieder um. Doch Ladendiebe aufgepaßt! Wer sich bei etwa Karstadt in Duisburg bedienen will ohne zu bezahlen, sollte sich vorsehen: Volkmar Lünsmann is watching you.

Text und Fotos: Kristov Hogel

Der erfahrenste Warenhausdetektiv am Ort: 42 Jahre alt, ca. 1,90 Meter groß, muskulös, sonnengebräunt. Besondere Kennzeichen: ein scharfes Auge und der siebte Sinn für unehrliche Kunden. Mocca hat dem „Sherlock Holmes im Warenhaus“ einen Tag über die Schulter gesehen.

CD's und Schallplatten sind unter Ladendieben heiß begehrt.

Die Musikabteilung ist ein Brennpunkt für Detektive.



Volkmar Lünsmann & Co: drei Detektive, die im Kaufhaus am König-Heinrich-Platz für Sicherheit und Ordnung sorgen, vom frühen Morgen bis zum Ladenschluß. Seit dreizehn Jahren hält Lünsmann bei Karstadt die Augen auf, so lange wie kein anderer Warenhausdetektiv in der Stadt. Die Zahl der von ihm erwischten Diebe hat er nicht gezählt. „Vielleicht 1.200, vielleicht 1.300“, schätzt er vorsichtig. Anders als Mitarbeiter oder Kunden des Hauses bekommt er dafür keine Prämie. Oberster Grundsatz seiner Arbeit: „Lieber hundert Mal laufen lassen als eine Falsch-Bezeichnung.“ Nichts wäre peinlicher für das Kauf-

CD's, Kosmetik und Parfüm, Lederwaren und Textilien stehen an der Spitze der Fehlliste.

Am Jahresende kommt die Abrechnung. Lothar Holtfrerich, Organisationsleiter bei Karstadt: „1989 fehlten bei der Inventur Waren im Wert von 616.000 Mark. Davon sind etwa 80 Prozent Diebstahl, fast eine halbe Million Mark.“

Neue Technik und neue Tricks müssen deshalb her, um den Dieben das Handwerk zu legen. Kunde spielen und sich möglichst unauffällig geben, das reicht nicht mehr. Wer bei Karstadt eine Schallplatte kauft

und auf die ver-spiegelte Reklame schaut, sollte freundlich lächeln. Vielleicht steht Volkmar Lünsmann hinter dem Durchsicht-spiegel, un-gesehen, aber mit freiem Blick auf lange Finger.

Den Verdacht, daß solche Spiegel auch in Umkleidekabinen angebracht sind, weist er ganz ent-

schieden zurück: „So etwas gibt es bei uns nicht.“ Kein Job für Voyeure.

Große Hoffnungen setzen Lünsmann und seine Kollegen auf die neuen rotierenden Kameras unter der Etagendecke. Vier Objektive sind ständig auf die Kundschaft gerichtet. Alles Attrappe. Aber hinter einem der vier zusätzlichen Rundspiegel ist die echte Kamera versteckt. Hinter welchem kann selbst Lünsmann nicht erkennen.

In seinem Büro laufen die Leitungen zusammen. An zwei Monitoren kann er in alle fünf Etagen des Hauses schauen. In diesem nur wenige Quadratmeter großen Raum, zwischen kahlen Wänden, kleinen Kippfenstern und halbgefüllten Aktenregalen, werden auch die aufgefallenen Ladendiebe „verarztet“. Wer sich ausweisen kann und die Beute freiwillig wieder hergibt, erspart sich die Polizei. Eine Anzeige

wird aufgesetzt, Hausverbot erteilt, dann geht der Fall an den Staatsanwalt und der Delinquent nach Hause.

Wenn sich der Er-tappte allerdings weigert, die Taschen zu leeren, Randal-macht oder sich nicht ausweisen kann, müssen die staatlichen Ordnungshüter gerufen werden. Denn das Recht zur Leibesvisitation haben Kaufhausdetektive nicht. Wie überhaupt der Vergleich mit der Polizei hinkt. Volkmar Lünsmann: „Schon dadurch, daß die Uniform fehlt, haben wir längst nicht die Autorität der Polizei.“ Zudem fehle die Unterstützung der Öffentlichkeit. „Wir müssen mit allen alleine fertig werden.“

„Alle“, das sind nicht nur Ladendiebe: Scheckbetrüger, Randallerer, Bettler und Hausierer, Drogensüchtige, die sich auf der Kaufhaus-Toilette die Spritze setzen – Warenhaus-Detektive sind für's Ungeliebte, Unangenehme, Unbequeme zuständig.

„Was ich schon an ekelhaften Szenen erlebt habe“, bilanziert Lünsmann, „das würde Bücher füllen.“ Am Anfang machen noch Spannung und ein Hauch von Abenteuer den Reiz dieses Jobs aus. Doch im Laufe der Jahre werden die großen und kleinen Sünder zur Routine.

Zu leiden haben Volkmar Lünsmann und seine Kollegen unter dem schlechten Image ihrer Branche. Nicht ganz zu Unrecht, meint Lünsmann: „Es gibt einige schwarze Schafe, die haben selber Dreck am Stecken.“ Mit seinen 13 Berufsjahren ist Lünsmann deshalb der längstgediente Warenhausdetektiv in Duisburg. Doch einen Berufswechsel will auch er nicht ausschließen.

Bis dahin wird aber noch so mancher Ladendieb den Ausweis von Volkmar Lünsmann sehen und mit einem eindringlichen „Ich glaub', wir müssen da was klären“ in sein kleines Büro gebeten werden.



Volkmar Lünsmann sieht den Kaufhaus-Kunden auf die Finger

haus-Image als falsche Verdächtigungen in aller Öffentlichkeit. Kein Job für Kopfgeldjäger.

Seine „Klienten“ finden sich in allen Bevölkerungsschichten. Vom Achtjährigen, der eine Mutprobe ablegt, bis zur Hausfrau, der es in den Fingern juckt, vom Drogenabhängigen, der Geld für Stoff braucht, bis zum alten Opa, der eine Flasche Schnaps einsteckt; Gelegenheit macht Diebe. Nur wenige kommen immer wieder. Unbelehrbare, die ein Hausverbot nicht abschrecken kann.

Zugegriffen wird überall. Lünsmann: „Es gibt keine Abteilung, in der nicht geklaut wird.“ Doch die meisten Diebe haben Vorlieben: Schallplatten,

Im November hatte Moers für zwei Wochen einen Mann zu Gast, der sich in Seelow einer gewaltigen Aufgabe gestellt hat. Bernd Bonitz, 32, ist in „Personalunion“ Jugendkultur- und Sportdezernent der Moerser Partnerstadt. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Moers und Seelow werden ihm in allen drei Bereichen Einblicke in die Arbeit der Moerser gegeben.

Moers ist ihm nicht unbekannt. Schon als Beauftragter für Jugendarbeit des Kirchenkreises Seelow konnte er einige Zeit hier verbringen. Diesmal sei er mit Informationen nur so vollgestopft worden. Den Hauptteil seiner Arbeit in Seelow macht die Jugendarbeit aus. Sport und Kultur müssen dahinter zurückstehen, nicht zuletzt weil das Kulturhaus in Seelow im Januar in die Verwaltung des Kreises übergeht. Bernd Bonitz will aber gerade die Bereiche Jugend und Kultur, etwa bei Konzerten und Begegnungsfahrten, miteinander verknüpfen. Zielgruppe für seine Arbeit sollen zuerst 15-17jährige sein, die dann als Multiplikatoren seiner Arbeit wirken sollen.

Ältere Jugendliche haben von seinen Angeboten bisher wenig Gebrauch gemacht. „Die sitzen lieber vor dem Kulturhaus und nageln sich die Birne zu. Danach kannst Du dann an den abgerissenen Plakaten deren Weg durch Seelow erkennen. Die haben überhaupt nichts am Hut mit so einem Jugendsheik, der sie betreuen will. Die machen ihr Ding für sich.“ Die Motivationsfrage für Kulturarbeit in Seelow scheint auch bei Erwachsenen entscheidend zu sein. Manchmal scheint es ihm, als seien deren Bedürfnisse nur auf das „Reinziehen“ von Videos abgerichtet. „Das Kino bringt auch nur amerikanische Action-Reißer oder irgendwelche Soft-Pornos, sonst kommen keine Leute. Einen anspruchsvollen Film, in dem was zum Mitdenken vorkommt, läuft nicht. Da kommt keiner.“ Auch die

ICH STEHE ERST AM ANFANG



BERND BONITZ

„KULTURANIMATEUR“

IN SEELOW

Hobby-Zirkel sind nach Wegfall der staatlichen Zuschüsse eingegangen.

Bernd Bonitz möchte in Seelow neue Gruppen initiieren und unterstützen. Aktionen wie den Antifa-Tag einer Arbeitsgruppe der Kirchengemeinde in Hochheide hält er auch in Seelow für wünschenswert, denn gerade im politischen Bereich tut sich die Kirche dort immer noch schwer.

Hier in Moers sieht sich Bernd Bonitz einem aus seiner Sicht funktionierenden Kulturbetrieb mit Stadttheater, Jazz Festival, etc. gegenüber. Besonders beeindruckt zeigte er sich von der enormen Eigeninitiative einzelner Gruppen und Organisationen wie der Moerser-Musiker-Initiative und den vielen Initiativen in der »Volksschule« Südring. „Die Bandbreite der Nutzer und der Angebote, die da laufen ist schon toll. Als Zielvorstellung für den Jugendklub in Seelow wäre das jedoch zu hoch gegriffen.“ Da will er sich schon eher an Einrichtungen wie dem »Zoff« orientieren. „In Seelow ist es jetzt erst mal wichtig für die Kids, Raum zu schaffen, wo ihnen nicht ständig jemand auf die Füße tritt.“

Ergebnisse erfolgreicher Arbeit kann Bernd Bonitz noch nicht vorweisen, er macht diesen Mammutjob erst seit wenigen Monaten. „Ich stehe erst am Anfang. Ein Resümee kann ich frühestens nächstes Jahr machen.“ Für Seelow sind bereits viele Dinge ausgedacht: Jahrmärkte, Laienspielgruppen, Zirkusvorstellungen etc. Auch im Austausch mit Moers kann Bernd Bonitz häufig als Vermittler agieren, etwa für Musiker aus Seelow, die Interesse an Live-Auftritten haben.

Moers wird ihn also noch öfter sehen, das ist ganz in seinem Sinne. Er findet Moers schließlich „toll“. Das Klima und das Lebensgefühl sei hier ganz anders, vielleicht komme das auch durch die Nähe zur holländischen Grenze. Allein optisch sei Moers das Zwischending zwischen dem ländlichen Seelow und dem hektischen Berlin.



OHNE ENGAGEMENT LÄUFT NICHTS

Mit Geld richtig umzugehen, es richtig zu verwalten und gewinnbringend anzulegen, ist schon eine besondere Kunst.

Jeder, der geschäftlich oder privat mit der Sparkasse zu tun hat, weiß, daß wir uns darauf sehr gut verstehen. Der weiß aber auch, daß wir uns neben den Geldangelegenheiten in vielen Bereichen engagieren, die mit unserem eigentlichen

Geschäft anscheinend nichts zu tun haben.

Vor allem auf dem kulturellen Sektor haben sich in den vergangenen Jahren unsere Aktivitäten enorm gesteigert. Kaum ein Bereich, in dem die Sparkasse nicht in irgendeiner Weise aktiv ist.

Vielleicht denken Sie daran, wenn Sie das nächste Mal den Veranstaltungskalender studieren.

Hand in Hand mit dem Bürger
Sparkasse Moers



WÄCHTER ODER SCHLÄFER

TRAUM ?

Mocca fragte, warum junge Leute zur Polizei gehen, und was da so geschieht. „Als Antwort auf diese Frage bekam ich im Großen und Ganzen immer die gleichen fünf Antworten“, berichtet unser Informant, und: „Wenn ich mich dann mal stillschweigend selber gefragt habe, so gab ich fast genau die gleichen Gründe an.“

„Viele antworteten: Der sichere Job! Obgleich kaum einer darin nur einen Job sieht. Alle haben noch weitere Motive. Aber der Beruf des Polizeibeamten ist wirklich sicher, krisensicher sozusagen. Man steht im Beamtenverhältnis und nach fünf Dienstjahren bedeutet dies Unkündbarkeit.“

Der zweithäufigste Grund ist das Gefühl, berufen zu sein, die Herausforderung der Vermittlung zwischen Polizei und Bürger zu meistern: Dem Bürger die Sicherheit eines demokratischen Sozialstaates vermitteln, ohne das Bild eines totalitären Staates zu erwecken. Es ist eine Aufgabe, aber keine leichte. Und diese spornt die jungen Beamten an, for-

dert sie heraus, eine Lösung zu finden. Ein weiterer Grund lief auf den Wunsch hinaus, Straftaten zu bekämpfen. Der eine möchte Wirtschaftskriminalität, der andere Sitten- und esoterische Delikte bearbeiten. Aber nicht alle wollen zur Kripo.

So gibt es viele, die den mittleren Dienst nicht verlassen möchten und sich dem Schutzbereich zuwenden. Ohne diese Leute würde kein Streifenwagen fahren. So mancher wurde aber auch aus Tradition Polizist: Uropa, Opa und Vater waren oder sind dabei. Man mag es kaum glauben, wenn man verschiedene korpulente Kollegen auf der Straße sieht: Ein ganz großer Teil meiner Kollegen hat bei der Polizei angefangen, weil sie sportlich waren und ihre Sportlichkeit und Fitness bei der Polizei schulen wollten.

Nun gut, während der Ausbildung ist das auch kein Problem. Es gibt viele Sportveranstaltungen, wo die guten Leistungen mit freien Nachmittagen oder ganzen Tagen gewürdigt werden. Doch steht dieser



WIRKLICHKEIT ? von Michael Kietz

Es war sehr heiß im vergangenen Sommer, und in der einen oder anderen Nacht träumte ich nicht gerade gut. Ja, ganze Sequenzen ging meine Seele zu Stuhl.

Es ist dunkel und sehr spät, als ich die Gaststätte verlasse, und ich bin guter Dinge. Doch halt! Nicht spät ist es, sehr früh! Irgendwo zwischen

Gaststättengesetz und Straßenverkehrsordnung muß ich mal – klein ... Und von der Bordsteinkante hinab in den Gully ist nicht überall möglich! Da ergießt sich der Schwall auch schon – ich hab's anderntags nachgeguckt, nicht in mein Bett. Traum hin, Traum her. Die Reifen quietschen, zwei nette Jungs springen aus ihrem ... Nein! ... soviel

Möglichkeit bei der Ausbildung die Unmöglichkeit des Sports im Streifendienst gegenüber. Auch fällt es den Kollegen von der Straße recht schwer, sich vor oder nach dem wechselhaften Schichtdienst in die Sportlerkutte zu schwingen und an der Fitness was zu tun.

Nun, ich bin in der Polizeiausbildung in Essen, die zweieinhalb Jahre dauert. Sie umfaßt drei Abschnitte. Im ersten Jahr, dem Grundlehrgang, wird den zukünftigen Polizeibeamten alles Grundlegende vermittelt: rechtlich sowie dienstvorschriftlich alles, worauf sich der Polizeidienst aufbaut. Im Rahmen einer rundum geschlossenen Ausbildung drückt der Azubi weiterhin die Schulbank. Unterbrechungen in diesem „Be-po“-Jahr sind jedoch durch verschiedene Praktika gegeben. Während dieser Praktika wird das zu vermitteln versucht, was sonst mehr oder minder unvorbereitet in den Behörden oder auf der Straße auf den Jeweiligen zukommt.

Im Anschluß daran beginnt der „F-1“ Lehrgang, der auch Abschluß-

lehrgang genannt wird. Ziel ist es, auf Spezialfälle vorzubereiten und in der Rechtskunde weiterzubilden. Mit dem Bestehen der Abschlußprüfung ist man sofort Polizeihauptwachtmeister. Von nun an steuern Beförderungen und der eventuelle Aufstieg in den gehobenen Dienst den weiteren Werdegang. Das Durchschnittsalter bei der Einstellung beträgt 18-19 Jahre, das Einstellungsalter ist von 16-27 Jahre beschränkt.

Das hier gezeigte Bild entspricht in vielen Aspekten der Erziehung. Wir werden erzogen, Aufgaben zu meistern, zu machen, was uns wirklich interessiert, und dabei an die Zukunft zu denken. Deshalb bin auch ich zur Polizei gegangen. Ich muß dazu sagen, daß ich es nicht bereut habe, weil jede Situation anders ist und somit auch abwechslungsreich. Ich kann wirklich nur jedem empfehlen, der Lust auf den Polizeiberuf hat, sich Bewerbungsunterlagen bei den Behörden oder beim Einstellungsberater zu holen und es einfach zu versuchen. Für mich war das die erste Herausforderung.



Zeichnungen von Thorsten Waschkau

Steuern hab ich schon gezahlt, das ist mein Auto! Wie dem auch sei. Was ich denn da mache, wollen sie wissen. Was für eine Frage! Jedenfalls darf ich wegen Erregung(!) öffentlichen Ärgernisses in meinem Auto mitfahren. So einfach ist das jedoch nicht! Auf meine Frage, wen von beiden - oder ob gar alle beide - ich denn erregt habe, werden sie

rabiät. Irgendwie sitze ich dann in meinem Auto und halte mir den Arm, der so vehement gegen die Bettkante geknallt sein muß. Jetzt erst komme ich dazu einzupacken, und verwundert frage ich, wie ein so Kleiner denn solches Ärgerniß sein kann. Schläge werden mir angedroht und eine Nacht in einem wenig komfortablen Einzelzimmer,



Fachgeschäft für Uhren, Schmuck, Optik, Bestecke

hans **isfort**

Hans Isfort · Homberger Straße 7
4130 Moers 1
Tel. (02841) 28594



TRAUM ?

doch nach einiger Zeit übergebe ich mich an irgendwelche grünen Männchen und lande unsanft auf der Straße. Irgendwie komme ich im Traum nicht mit Polypen klar!

Daddy, Ende, Nahverkehrsmittel. Der Alptraum beginnt. Wie auf Wolken schwebe ich gen Bett. Und der kürzeste Weg ist immer der, der der Nase nach zu führen scheint. Daddy – Moers, das ist doch ein Klacks. Unter mir beb't die Autobahnbrücke, obwohl ich kein einziges Auto entdecken kann. Muß wohl von meinem schweren Schritt kommen. Jaaa, weiter unten der Rhein. Lämpchen, Schiffchen, der Mond scheint stille. Da! Da! Ein Auto naht! Mein Daumen tut, was er in solch einem Moment zu tun verpflichtet ist. Doch das Auto kommt nicht. Eine Hand packt meinen Arm und zieht. Ich drohe aus dem Bett zu fallen, aus der Traum! Doch das Marsmännchen rettet ihn. Und so schwebe ich ab nun auf weichem Polster gen MO. Ich erschrecke, als es an meinem Bett vorbeigeht, mit Windeseile, und schon bin ich im Raumgleiter. Um mich herum Funksprüche, hektisches Treiben, Fragen über Fragen. Ausweis? Name? Wohnort? Weiß ich doch alles selber. Und das reicht. Müssen die vom Mars nicht alles wissen. Eine Faust kommt auf mich zu. Mir wird schwarz vor Augen. Ein mächtiges Kreuz, na ja, eine große Lederjackenrückseite ist dicht vor mir. Das rettet mein Gesicht vor allzugroßer Verunstaltung. Aber irgendwie schlage ich doch mit den Zähnen in meine Bettkante. Ich weiß nicht mehr, ob ein Stück der Schreibtischplatte fehlt oder ob es doch meine Zähne sind, die schmerzen. Eine Ärztin hastet herbei und stellt enttäuscht fest, daß mein Blutdruck normal ist. Hätte ich ihr auch vorher sagen können. Ist im Traum immer so. Starke Hän-

de packen mich nun und quetschen mich auf die Rücksitzbank eines Fahrzeuges. Ich spüre, daß meine Handgelenke mit Metallumrandungen versehen sind. Irgendwie liege ich heute wieder so doof auf meinen Armen, daß sie mir einschlafen. Aber wer bindet sich vor dem Zubettgehen auch die Hände auf dem Rücken zusammen, nur um gut zu träumen? Und es wird immer unbequemer. Mit meinen Beinen trommel ich auf die Querstrebe meines Bettes; oder sind es die Stufen hinab ins Einzelzimmer? Hart schlage ich auf dem Fußboden auf. Aus der Traum von einer Trage, auf der man mich ganz einfach nur in mein Bettchen bringen sollte! Die Handgelenke sind blutig und die Fußgelenke auch. Aber die Bettkante, die ist heil! Das habe ich kontrolliert, als ich anderntags in mein Heim kam.

Hunderttausend, zweihunderttausend Schäfchen, friedlich wandert die Herde über die Äcker. Rundum sorgen einige Schäferhunde dafür, daß alle schön zusammenbleiben. Inmitten der Herde ein Lieferauto. Es steckt scheinbar hoffnungslos fest. Irgendwelche Parolen ertönen. Kein Schaf stört's. Auch ich verstehe nicht, daß alle diese Sprüche wohl Hilferufe sind. Ich döse vor mich hin. Da ist plötzlich ein großes Getöse über uns, direkt über uns! Nur ein paar Meter über uns schwebt ein Ungeheuer dahin, daß uns Hören und Sehen vergeht. Mir wird angst und bange. Wieder so ein Alptraum! Neben uns landet das Ungetüm und aus seinem Bauch quillt eine grüne Masse, zerläuft auf dem Acker, wabbert hin und her. Scheint zu erkalten, wird fest. Wackelpeter-Waldmeister mit Sahne! Eine weiße Schicht ist über allem. Hmm! Sahne! Dringt in uns ein. Schlägt auf uns ein. Treibt uns auseinander. Erschrocken rücken wir dicht zusammen. Eine grüne Schleimschicht, zwei Reihen dick, legt sich vor uns. Immer tiefer dringt die grüne Masse zu dem Lieferauto vor. Und ich sehe einem Stück dieser ätzenden Substanz ins Gesicht. Angst ist nicht nur bei uns zu sehen. Ein Ruck geht durch die Reihen, ich drehe meinen Kopf und stoße gegen den Bettpfosten. Erwache. Vor mir ein großes „Atomkraft? Nein Danke!“ Froh, nicht bei einer Demo zu sein, sondern nur zu träumen, versorge ich die Platzwunde, die auch von einem Gummiknuppel sein könnte ...

Mitternacht. Der Mond läßt sich von Schwaden umschwabbern. Nebel. Ein bißchen wenigstens. „Halt! Polizei!“ heißt es da plötzlich. Ein einsamer Wächter der unumstößlichen Ordnung sucht zu wahren, was in dieser Zeit so zu wahren ist. Hab ich im Traum nicht dran gedacht, an Papiere. Schließlich kenne ich mich ja. In den wabbernden Schwaden möchte ich weiter wandeln, doch ein zähnefletschendes Etwas hindert mich und ich schwitze mein Bett naß. Lichter blitzen auf, brausend nahen mehrere Einsatz-Ungetüme. Große leuchtende Augen blitzen mich von allen Seiten an. Im gleißenden Licht der aus einer fremden Welt Kommenden überreicht man mir ein Paar silbern funkelnde Ringe, die durch eine Kette miteinander verbunden sind. Und schon sitze ich in einem der intermoersianischen Transporter, die dazu da zu sein scheinen, unbekannte Geh-Objekte einzufangen. Heimlich die unnahbaren Männlein beobachtend, streife ich die wunderschönen silbernen Ringe von meinen Händen. Am Zielort überreiche ich sie artig dem Häuptling der Fremden. Ein Geschenk sollte man schon mitbringen, wenn man eingeladen wird. Verlegen nimmt er meine Gabe entgegen. Nun will man allerhand über diesen fremden Planeten und seinen einzigen Bewohner wissen, dessen man sich so fürsorglich angenommen hat. Doch Pannen bleiben nicht aus! Ich weise auf einige Fehlleistungen hin und der Umgang wird gereizter. Ihnen zu demonstrieren, daß auch wir Erdenbewohner was drauf haben, das schmeckt ihnen nicht. So werfen sie mich dann hinaus. Daß Träume immer so enden, hat mich auch früher immer verwundert. Nach sechs Wochen, glaub ich, werde ich wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 300 Schleifen gebeten. Irgendwie weltfremd kommt mir das vor.

WIRKLICHKEIT ?



SA 1.

action

Tai Chi Chuan-Workshop

Chinesisches Schattenboxen ... bringt Seele und Körper in Einklang und sieht, richtig ausgeführt, total geil aus. Referent: Detlef Leppkes (4. Dan)
14.00 Uhr, Volksschule, Südring 2a

Vortragsstunde

16.30 Uhr, Kammernmusiksaal Martinstift

Rock-Café

DJ: Dirk und Mario, 22.30 Uhr, JuZe Utfort

musik

Rebel Flag

Southern Rock im Stil von Molly Hachtet und den Allman Brothers. 20.30 Uhr, Schwarzer Adler, Rheinberg-Vierbaum

Dear Wolf

Gitarrenpop aus Krefeld, 21.00 Uhr, JuZe Utfort

ZOOM

Mike Segal (as), Jörg Schippa (g, comp), Martin Lillich (b), Uli Moritz (dr). 21.00 Uhr, Jazzkeller, Lohstr. 92, Krefeld

Jazz Duo

mit Christof Eidens und Peter Engelhardt, 22.00 Uhr, Röhre, Weygoldstraße



BLOWBEAT

Hochexplosive Rockmusik aus Holland, 9. Dezember, Schwarzer Adler, Vierbaum

theater

Auf verlorenem Posten

von Herbert Achtembusch mit M. Ammann, U. Marks, J. Pascu, A. Perez, S. Preiss, R.J. Seidl, E. Straimer. Leitung: Seer, Karch, 20.00 Uhr, Schloßtheater

MOCCA TIMER

Beständige Dates:

Noiruf für sexuell mißbrauchte Frauen und Mädchen

Dienstags und Donnerstag 20-22 Uhr:
4., 6., 11., 13., 18., 20. Dezember
Frauen helfen Frauen e.V.,
Uerdingerstr. 23, 4130 Moers 1

Frauencafé Courage

Sonn- und Feiertags, 14-18 Uhr: 2., 9., 16.,
23., 26., 30.12. – Mittwochs, 10-13 Uhr, 5.,
12., 19.12. – Frauen helfen Frauen e.V.

Norwood-Gruppe

Freitags, 20-22 Uhr: 7., 14., 21.12.
Frauen helfen Frauen e.V.

Selbsthilfegruppe

„Trennung vom Partner“

Donnerstag, 19.30-21.30 Uhr: 6., 13., 20.12.
Frauen helfen Frauen e.V.
Die Beratungsstelle bleibt zwischen
Weihnachten und Neujahr geschlossen!

Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher e.V.

Mittwochs, jeweils 19.30 Uhr,
Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35a, Moers

bürgerberatung FUCHS e.V.

STADTteilTREFF - ARBEITSlosenZEN-
TRUM - soziale beRATung - freizeit - be-
schäftigung, täglich außer Montag von 9-12
Uhr - täglich außer Freitag von 14-17 Uhr -
nur Mittwoch von 14-20 Uhr, Bertastr. 1,
4100 Duisburg 14 (Rheinhausen)

amnesty international

Betreuung von gewaltlosen politischen
Gefangenen, Kampagnen gegen Folter und
Todesstrafe sowie Asylrecht,
14. Dezember, im Gemeindkeller der ev.
Kirchengemeinde Eick, Am Frankenfeld

FÜR DEZEMBER

SO 2.

action

Große Wahlparty

mit Direktinformation und Schmalzstullen, so-
bald die Wahllokale schließen, in der Röhre

Wir machen unser Kreuzchen

... natürlich wie immer an der richtigen Stelle
... und wehe ich erwische einen, der nicht hin-
geht. Bis 18 Uhr im Wahllokal ihres Vertrauens

Frühmorgentliches Spachteln

in der Volksschule am Südring, ab 11.00 Uhr

Wave Dancefloor

17.00 Uhr, immer Sonntags im EXX

1. Gesamtdeutsche Wahlen

Stimmen und Stimmungen bei Live-TV im Ad-
ler. 18.00 Uhr, Schwarzer Adler

musik

Matinee

Smoketown Strut

Tolle Band aus Belgien. 11.00 Uhr, Galerie der
Kulturhalle, Neukirchen-Vluyn

Weihnachtsoratorium

Kantaten I-III von J. S. Bach, 17.00 Uhr, St.
Ludger Kirche, Kapellen

theater

Abraxas & CO

Kindertheater, 11.00 und 15.30 Uhr, Kulturfa-
brik

FÜNFVORZWÖLF

Texte von Herbert Achtembusch. Eine Lesung
zur Bundestagswahl mit Ingo Naujoks und Ru-
pert J. Seidl. 11.55 Uhr, Schloßtheater

MO 3.

action

Karten an den Weihnachtsmann ...

oder besser gleich an Pappi und Mamma, weil
die nämlich euren HE-MAN oder eure Locken-
Barbie kaufen. So, jetzt wißt ihrs: Es gibt keinen
Weihnachtsmann. Bastelstunde für Kinder.
15.00 Uhr, Büchereizweigstelle Kapellen

Sitzung des Ausschusses für Bürgeranträge

16.00 Uhr, Altes Rathaus

La vida cotidiana en Espana

Lieder und Gespräche. 19.30 Uhr, Volkshoch-
schule, Kastell 5

Philosophiekreis im LIZ

19.30 Uhr, LIZ

film

Das Andechser Gefühl

Film von Herbert Achtembusch. 20.00 Uhr,
Schloßtheater Studio

DEZEMBER

Total Recall

Schwarzenegger schwatzt englisch. 20.00 Uhr, filmforum, Duisburg

DI 4.

action

Mein Weg als Deutscher und Jude zwischen Heimat und Exil

Vortrag von Izaak Schwersenz, Haifa. 20.00 Uhr, Zentralbibliothek Moers

film

Die Atlantikschwimmer

Film von Herbert Achtembusch. 20.00 Uhr, Schloßtheater Studio

MI 5.

action

Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses

16.00 Uhr, Altes Rathaus

Lyrarei

Gesprächskreis schreibender Frauen 20.00 Uhr, LIZ

Disco mit Spacy

21.00 Uhr, Kulturfabrik, Krefeld

Rock'n'Garage Records

22.00 Uhr, EXX

musik

Live-Piano

Diesmal mit Jakob Stauber 21.00 Uhr, Kneipe der Volksschule

theater

Auf verlorenem Posten

20.00 Uhr, Schloßtheater

DO 6.

action

Niko's Day!

Los, ganz früh aufstehen und nachsehen, ob außer Fußgeruch noch was anderes in Euren Stiefeln steckt. Wahrscheinlich nicht ... wie jedes Jahr. 6.30 Uhr, vor Deiner Haustür.

Öffentliche Sitzung des Jugendwohlfahrtsausschusses

16.00 Uhr, Altes Rathaus

Öffentliche Sitzung des Umweltbeirates

16.00 Uhr, Neues Rathaus

Offene Diskussionsrunde

zu den Ergebnissen der gesamtdeutschen Wahlen 19.30 Uhr, LIZ

Die MOCCA tagt ...

Öffentliche Redaktionssitzung

Wie immer sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich anzuschauen, welche Idioten dieses seltsame Heft verbrochen haben. Bitte Weihnachtsgeschenke mitbringen. 20.00 Uhr, Volksschule

musik

Tune-up Blues

20.30 Uhr, Jazzkeller, Krefeld

theater

Frank & Stein

von Ken Campbell mit M. Ammann, S. Preiss, R.J. Seidl. Leitung: Zach, Pannen, Thul, Marks. 20.00 Uhr, Schloßtheater Studio

FR 7.

action

Party Time und Beck's im EXX

22.00 Uhr, immer Freitags

film

Under Fire

Polit-Thriller mit Nick Nolte. Veranstalter: Jugend Film Club Moers, 20.00 Uhr, Kino in der Volksschule

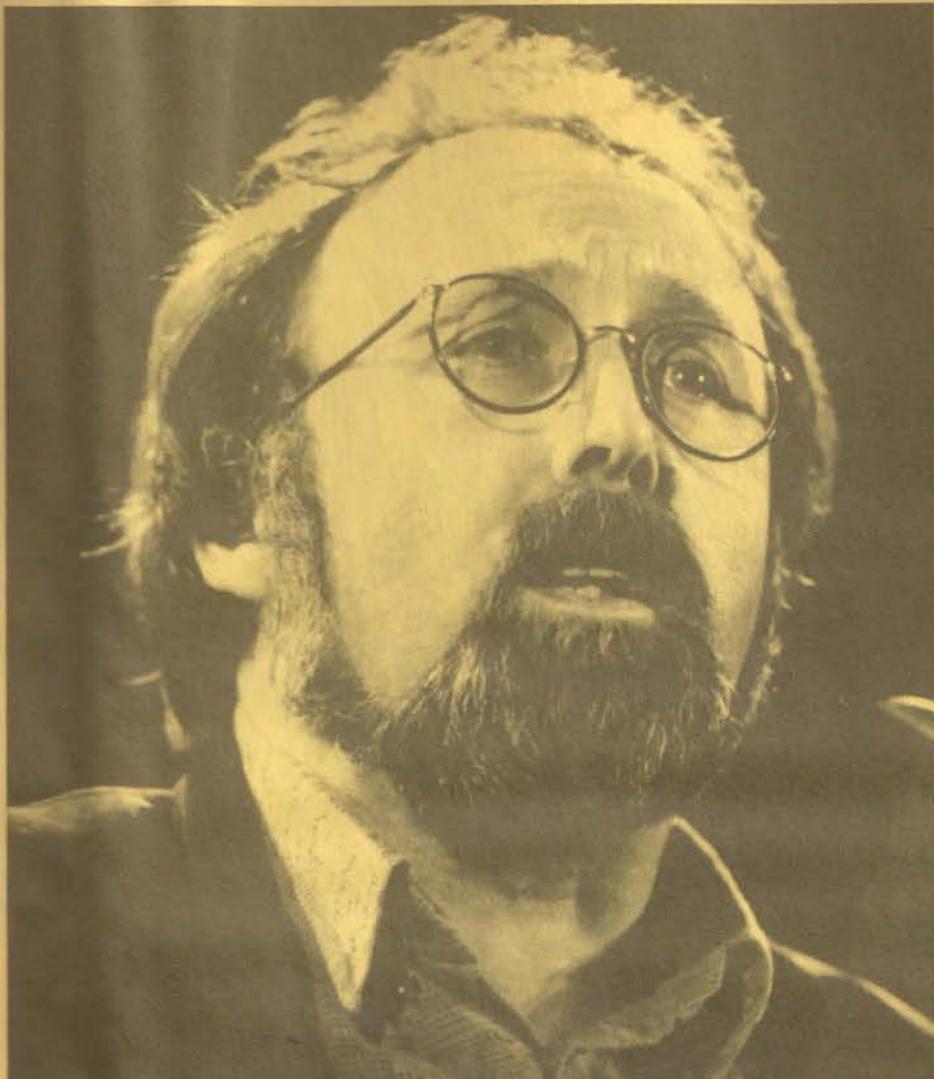
musik

Liederabend

Lieder aus Spanien und Lateinamerika 19.30 Uhr, IKM, Kirschenallee 35



REBEL FLAG – Southern Rock vom Feinsten
1. Dezember, Schwarzer Adler, Vierbaum



Hans Scheibner
9. Dezember – KuFa Krefeld

Anirahtak & Die Jürgen Sturm Band
Mit ihrem schlicht als „Kurt Weil Programm“ bezeichneten Beitrag gelingt es dem Aachener Quintett, dicht beim Original zu bleiben, ohne moderne musikalische Auffassungen zu unterdrücken. 20.00 Uhr, Seitenbühne der Kulturhalle, Neukirchen-Vluyn

theater
Auf verlorenem Posten
20.00 Uhr, Schloßtheater

SA 8.

action
Rock-Café bis drei dabei
21.00 Uhr, Volksschule

Adler's Dance Party
21.00 Uhr, Schwarzer Adler

film
Metropolis
Der Klassiker von Fritz Lang. Stummfilm mit Klavierbegleitung. 20.00 Uhr, filmforum, Duisburg

musik
Soul and Blues Live
mit Jaming Blues (Düsseldorf) und Soulong (Dortmund) 20.00 Uhr, JuZe Zuff, Rheinberg

Punk vom Kleinsten ...
The Piddlers
Die Knaben-Combo aus Neukirchen-Vluyn – LIVE. Die sollen jetzt übrigens bald 'ne Platte aufnehmen ... man ist gespannt. 20.00 Uhr ungefähr, Volksschule

theater
Auf verlorenem Posten
20.00 Uhr, Schloßtheater

SO 9.

action
eat'n' watch
Filmfrühstück
Gezeigt wird Alan Parkers Kult-Streifen „Birdy“. Dazu gibts reichlich Frühstückszeugs (Brot, Butter & Beck's). Ab 11.00 Uhr in der Volksschule

ANZEIGEN

SCHWARZER ADLER

Sa 20.30 *Rebel flag*
1 Dez & *Tennessee Rose*

Sa 21.00 *adler's dance*
8 Dez

So 20.30 **BLOWBEAT**
9 Dez new funky wave heavy rock'n roll

Sa 20.30 **RAINER LÜRİK**
16 Dez Der Untertan

Sa 21.00 *adler's dance*
22 Dez

So 20.30 **MEIER plus**
23 Dez "zwischen den Städten"

Mo 21.00 Für alle Heiligen am Abend
24 Dez ist die Kneipe geöffnet

Mi 21.00 **dance - programm**
26 Dez **LUST 4 LIFE**

Mi 21.00 **dance - programm**
29 Dez **LUST 4 LIFE**

Mo 21.00 **paarty.....**
31 Dez steppin' out im adler

Sonn- & Feiertags: best breakfast in town

SCHWARZER ADLER

Baerler Str. 96, 4134 Rheinberg, 02844-2458
täglich von 19.⁰⁰-1.⁰⁰, Sa -3.⁰⁰, So 10.⁰⁰-1.⁰⁰

aragon
buchhandlung
hombberger str.30

ZUM
BRUNNEN

DEZEMBER

Hans Scheibner

Wahnwitz vom Feinsten

18.00 und 20.30 Uhr, Kulturfabrik Krefeld

film

Die Klapperschlange

Kurt Russel, für alle, die nicht genug kriegen können von diesem geilen Gehäue. 20.00 Uhr, filmforum, Duisburg

musik

Weihnachtliche Chormusik

16.30 Uhr, Kulturzentrum Rheinkamp

Stunde der Kirchenmusik im Advent

Französische Weihnachtslieder in Chorsätzen und Orgelvariationen. 17.00 Uhr, Ev. Stadtkirche Moers

Weihnachtskonzert

mit den Chören der Sangeslust Moers-Meerbeck 1909, 18.00 Uhr, Ev Kirche Meerbeck

Blowbeat

Tulpen, Käse, Genever und van Gogh sind Hollands bekannteste Exportartikel. Jetzt kommt Blowbeat dazu. Hochexplosive Rockmusik. 20.30 Uhr, Schwarzer Adler

theater

Karl Valentin

gelesen von Rupert J. Seidl. 11.00 Uhr, Zentralbibliothek

Knatter Huli ...

Puppentheater mit Marios Nettettheater. 11.00 Uhr, Internationales Zentrum der VHS, Niederstr. 5, Duisburg

Auf verlorenem Posten

20.00 Uhr, Schloßtheater

MO 10.

action

Literaturkreis im LIZ

19.30 Uhr, LIZ

film

Bierkampf

Film von Herbert Achtembusch. 20.00 Uhr, Schloßtheater Studio

DI 11.

ausstellung

Britta Lauer

Das Buch als Kunstwerk im Wandel der Jahrhunderte. Eröffnung der Fotoausstellung. 19.00 Uhr, Bezirksbibliothek Rheinhausen

MI 12.

action

Frankie's Birthday

Für alle Sinatra-Fans, der alte Knabe wird 75. Ort? Wo woll ... New York, New York

Disco mit Marius

21.00 Uhr, Kulturfabrik, Krefeld

Rock'n'Garage Records

22.00 Uhr, EXX

musik

Live-Piano-Spezial

Marsh & Mellow: Klaus Siepmann und Claudia heizen der Kneipe ein. 21.00 Uhr, Kneipe der Volksschule

theater

Faschisten mit Herz

Variété von Eckard Koltermann, Rupert J. Seidl und Ingo Naujoks. 20.00 Uhr, Schloßtheater Studio

DO 13.

action

Heiligabend zusammen

Heiteres, Bissiges, Zwischenmenschliches in Lyrik und Prosa zur Weihnachtszeit. Eine Lesung mit Musik aus der Zeit der Renaissance mit der Duisburger Gruppe „Stadtpfeifen“. 19.30 Uhr, LIZ

theater

Heiraten ist immer ein Risiko

Eine englische Kriminalkomödie von Saul O'Hara. Eine Aufführung der Theater AG des Gymnasiums Rheinkamp. 19.30 Uhr, Kulturzentrum Rheinkamp



MARIOs NETTEN THEATER

9. Dezember - IZ Duisburg

16. Dezember - Werkhaus/KR

Ein Weihnachtsmärchen in Prosa

von Charles Dickens, gelesen von Rupert J. Seidl. 20.00 Uhr, Schloßtheater Studio

FR 14.

action

Adventsfeier

mit Singen schöner deutscher Weihnachtslieder. Gönnern, Freunde, Alt-Nazis, Unverbesserliche



Hoffentlich lacht keiner - Kabarett mit Bernd Giesecking

14. Dezember - Werkhaus Krefeld



TEATRO INGENUO
16. Dezember – KuFa, Krefeld

und alle anderen die noch nicht gemerkt haben, daß wir schon 1990 haben. Veranstalter: Verband deutscher Soldaten – wem soll da nicht schlecht werden? 15.00 Uhr, Ortsteil Bunker II-e

film

I ... wie Ikarus
Polit-Thriller 20.00 Uhr, Kino der Volksschule

musik

B for U
Pop und Rock 20.00 Uhr, Café Combo, Du-Homberg, Wilhelmstraße

musik

MIM Musikkfete
mit den Bands Hot, Blue and Rightious und Blues Baby Fritz, 21.00 Uhr, Röhre

theater

Faschisten mit Herz
20.00 Uhr, Schloßtheater Studio

Giesecking und ich
Hoffentlich lacht keiner, Kabarett mit Bernd Giesecking, 20.30 Uhr, Werkhaus, Krefeld

SA 15.

action

Musik Seminar
Die MIM klärt auf: Über PA-Technik, Public Relations und Versicherungsfragen. Unkostenbeitrag 10 DM. Interessierte Musiker wenden sich bitte an die MIM in der Volksschule. (Oder direkt an die sprechende Tulpenzwiebel in der Röhre ...)

Rock Café

DJ: Amd und Uwe 21.00 Uhr, JuZe Ufört

film

Blade Runner
Harrison Ford at his best. 20.00 Uhr, filmforum, Duisburg

musik

Toschki & Combo Confus
20.00 Uhr, Dschungel, Viktoriastraße, Scherpenberg

Pro vobis

JazzRock 20.30 Uhr, Jazzkeller, Krefeld

ANZEIGEN

SAMSTAG 1. DEZEMBER

JAZZ DUO

mit Christof Eidens und Peter Engelhardt
Beginn: 22.00 Uhr

FREITAG 14. DEZEMBER

MIM-MUSIKFETE

mit den Bands: Hot blues and rightious & Blues Baby Fritz, Beginn: 21.00 Uhr

MONTAG 31. DEZEMBER

SILVESTER-ÜBERRASCHUNGSFETE

mit LIVE-Musik



Jeden Tag geöffnet von
10.00 Uhr morgens bis 1.00 Uhr nachts
Weygoldstraße 4 • 4130 Moers 1

aragon
buchhandlung
hombberger str.30

ZUM BRUNNEN
CAFÉ KNEIPE
TÄGLICH
19.-1.00

DEZEMBER

theater

Auf verlorenem Posten

20.00 Uhr, Schloßtheater

Rainer Lürlik

Textcollagen aus literarischen Vorlagen mit Musik für Rockband und Dia-Show. 20.30 Uhr, Schwarzer Adler

SO 16.

action

Frühstück plus Kinderfilm

Gezeigt wird der Film Pan Tau, während sich Mammi und Pappi Brötchen und Kaffee reinfahren. 11.30 Uhr, Volksschule

musik

Hubert Käppel

Klassische Gitarrenmusik. 20.00 Uhr, Stadthalle Rheinberg

theater

Kid's Hits ...

Marios Neffentheater

Knatter Huiii ... Puppenstück für Menschen ab 4. 15.00 Uhr, Werkhaus, Krefeld

Auf verlorenem Posten

20.00 Uhr, Schloßtheater

Teatro Ingenuo

Das Duo aus Italien präsentiert ein tragikkomisches Spektakel in einem Akt und mehreren Katastrophen. 20.30 Uhr, Kulturfabrik, Krefeld



HERMAN BROOD AND HIS WILD ROMANCE
26. Dezember – KuFa Krefeld



TRIALOG

19. Dezember – Volksschule / Südring, Moers

MO 17.

action

Besucherversammlung im Liz

Mitglieder und interessierte BesucherInnen planen und organisieren das Programm der nächsten Monate. 19.30 Uhr, LIZ

film

Das Gespenst

Film von Herbert Achtembusch. 20.00 Uhr, Schloßtheater Studio

DI 18.

theater

Auf verlorenem Posten

20.00 Uhr, Schloßtheater

MI 19.

action

Disco mit Carola

21.00 Uhr, Kulturfabrik, Krefeld



Rock'n'Garage Records

22.00 Uhr, EXX

musik

Live-Piano-Spezial: Triolog

Nach ihrer Tour durch die Bretagne melden sich Frank Bechlarz, Marcel Mader und Maurice Spitz vehement in der Heimat zurück: Jazz, Be-bop und Blues vom Feinsten. 21.00 Uhr, Volksschule

theater

Faschisten mit Herz

20.00 Uhr, Schloßtheater Studio

DO 20.

theater

Ein Weihnachtsmärchen in Prosa von Charles Dickens, gelesen von Rupert J. Seidl. 20.00 Uhr, Schloßtheater Studio

FR 21.

film

Harry und Sally

Hintergründige Komödie um ein Pärchen, das sich nach zig Jahren endlich richtig lieb hat (unschlagbar witzig!!!). 20.00 und 22.30 Uhr, Kino in der Volksschule

musik

Christmas Rock II

mit den Gruppen Dear Wolf und M. Walking on the Water, 20.00 Uhr. Im und Ums Audi-Max an der Lotharstraße, UNI Duisburg

theater

Faschisten mit Herz

20.00 Uhr, Schloßtheater Studio

SA 22.

action

Weihnachtsfeier

der Moerser Naturschutzjugend. 15.00 Uhr, Jugendgruppenraum, Niederfeldweg 116

Adler's Dance Party

21.00 Uhr, Schwarzer Adler

Rock-Café

Was sonst? 21.00 Uhr, Volksschule

musik

Jackpot

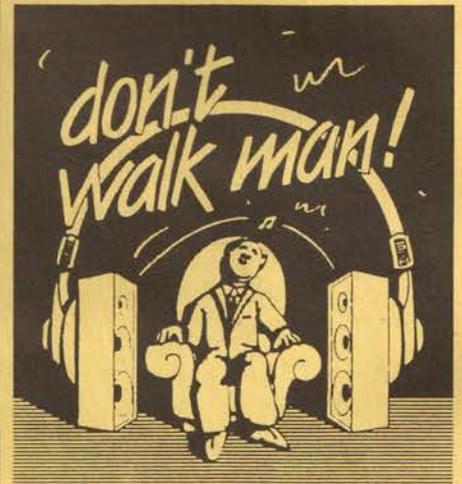
Rock-Blues 20.30 Uhr, Jazzkeller, Krefeld

theater

Auf verlorenem Posten

20.00 Uhr, Schloßtheater

ANZEIGEN



Hifi-Passage

TEUBERT

Steinstraße 15 - 4130 Moers - 0 28 41 - 2 53 30

Tee von Ahh... bis Z

Semmels TEE Haus

200 Teesorten

Teeaccessoires Geschenkideen

Am Buchenbaum 35
4100 Duisburg - City
Tel. 02 03/2 36 81

Burgstr. 16
4130 Moers - Altstadt
Tel. 02841/2 1487

D&K

Druck & Kopie

DU-RHEINHAUSEN, BERTA STRASSE 28,

DIE RICHTIGE ADRESSE WENN IHR -

FOTOKOPIEREN WOLLT!

**aragon
buchhandlung**

homburger str.30

**ZUM
BRUNNEN**

MOERS
HÜLSDONK
TEL. 26650

LAGER

MOERS:

Brunnen / Mondrian / Döner (Neumarkt) / Döner (Bahnhof) / Cine Factory / Volksschule / Röhre / Piccolo / Liberales Zentrum / IKM / Blerhaus / Colffeur Zeman / Maxl's / Plassmann / Aragon / Frauen helfen Frauen / Galerie Roter Faden / Volkshochschule / Schloßtheater / Jugendamt / Jugendzentren Zoff, Uffort, Kapellen / AIDS-Hilfe Moers / Lichthaus / Massimo / HIFI-Passage / Basar / Spaethe / Dschungel / Gymnasien und Gesamtschulen der Stadt / Musc-Shop / Vlnum / Café des Arts / Medical Fitness / Radlo KW / Balkangrill Vinn / Böckler / JVA Kapellen Eulenspiegel / Portofino / Pur Natur / Extratour / Sparkasse / AWO - Stadtverband / Kunstschule Moers / Bibliotheken der Stadt Moers / Reiseausrüstung Funck / Bahnhof Hülsdonk / Eisen Nerforth

RHEINBERG / KAMP-LINTFORT:

EXX / Schwarzer Adler / ZUFF 99 / Malaria / Rosa Zeiten / JuZe Altes Rathaus

NEUKIRCHEN-VLUYN:

Bibliothek Neukirchen und Vluyn / Kulturhalle / Giesen-Handick / Julius-Stursberg Gymnasium / Pizzeria Trinacria / Café Kellerkammer / Neukirchener Buchhandlung / Billardsalon Urban

KREFELD:

Café Journal / Blauer Engel / Satchmo / Café Satz / Kulturfabrik / Kulturbahnhof Kempen / TAM - Theater am Marienplatz / Werkhaus

DUISBURG:

Litfaß / R(h)einblick / Konkuma Futon / Bibliotheken in Homberg, Hochhelde und Rheinhausen / Internationales Zentrum / Uni-GH / Café Graefen / Café Zentral / Movie's

SO 23.

action

Frühstück in der Volksschule

Ich wundere mich immer wieder, wie die Volksschul-Schergen es gebacken kriegen, nach einer langen Rock-Café-Nacht so zeitig Kaffee zu machen. Es gibt wahrscheinlich auch nicht viele, die um diese Uhrzeit schon feste Nahrung zu sich nehmen können. 11.00 Uhr, Volksschule

theater

Auf verlorenem Posten 20.00 Uhr, Schloßtheater

MO 24.

action

Independant Dance 22.00 Uhr, EXX

Ach du Heiliger ...

Heilig-Abend Belustigungen

Allen, die nicht mit ihren Eltern unterm Weihnachtsbaum sitzen müssen werden „The Final Romance“ und Kai „King“ Halder und seine Mannen aufspielen. Gleich nach dem Geschenke auspacken, Volksschule

Christmas Eve

22.00 Uhr, Schwarzer Adler

DI 25.

action

Independant Dance 22.00 Uhr, EXX

MI 26.

action

Gänsebraten- Verdauungs-Wanderung

in der näheren Umgebung des Niederrheins. 10.00 Uhr, Bahnhof Moers

Lust 4 Life

21.00 Uhr, Schwarzer Adler

musik

Das letzte Konzert ...

Reflex-Bänd

Rock mit deutschen Texten 20.00 Bolleke, Du-Meiderich

Live Piano

mit Uwe Mielke und Michael Gerards. 21.00 Uhr, Volksschule

Herman Brood & his wild romance

Kerniger Rock mit dem Schmuddel-Rocker aus Holland. 21.00 Uhr, Kulturfabrik, Dießemer Bruck 150, Krefeld

FR 28.

action

Frauen-Schwoof

zum letzten mal in diesem Jahr und für immer. 22.00 Uhr, Volksschule

film

1941

Mit Steven Spielbergs „1941“ schließt der Jugend-Film-Club sein Jahresprogramm ab. 20.00 Uhr, Kino in der Volksschule

SA 29.

action

Lust 4 Life

21.00 Uhr, Schwarzer Adler

Rock Café

DJ: Dirk und Mario ... Da wird der Weihnachtspeck abgetanzt. 21.00 Uhr, JuZe Uffort

SO 30.

action

Frühstück

in der letzten echten Idylle. 11.00 Uhr, Kneipe der Volksschule

MO 31.

action

Silvester-Überraschungsfete

mit Live-Musik, Röhre

Special Silvester Party

20.00 Uhr, Schwarzer Adler

Wir rutschen ab

Mit Rock-Café ins neue Jahr. Keine Haftung für Leib, Leben und Leber. 21.00 Uhr, Volksschule

Silvester-Fete

mit Tchalo und The Malcoms, Disco und Buffet. 22.00 Uhr, Kulturfabrik, Krefeld

Adresse für Termine und Ankündigungen:

MOCCA - Timer
c/o Dirk Piotrowski
Postfach 24 20
4130 Moers 1

Redaktionsschluß
für Januar:
14. Dezember 1990

Alle Terminangaben ohne Gewähr.
Veranstaltungshinweise
öffentlicher Veranstaltungen druckt
MOCCA kostenlos ab.

Brett-Fernsehen

Essener Spieletage: Heiße Preise, glückliche Räder und goldene Schweine

Was Sie bislang nur zu träumen und noch nicht einmal zu hoffen wagten – es wird Wirklichkeit.

Gerda, Hedi, Hans und Hilde: SIE SIND DABEI!

Kommen Sie an unsere Ratepulten und gewinnen Sie alle diesen schönen Dingen. Wenn der Preis stimmt.

Seit den Essener „Spiele-Tagen ‘90“ muß niemand mehr mit weinendem Herzen vor dem Fernseher sitzen. „Der Preis ist heiß“ und das „Glücksrad“ kommen zu Ihnen ins Haus. Also spielen Sie mit ihren Kindern, Ihrem Freund oder der Oma Tic-Tac-Toe, Schleuderpreis und Zweilochen.

Spielen Sie um ihr niegel-nagel-neues Auto und die Spülmaschine von Privileg, gewinnen Sie diesen Farbfernseher und eine Reise auf die Malediven. Kostet diesen Tüte Suppe

einemarkdreiundneunzig oder zweimarksiebenundvierzig? Aber vorsichtig: Nicht überbieten. Nur eine Mark zuviel, und der Traum ist aus.

Seien Sie Ihr eigener Harry Wijnvoord (oder Weinfeld oder Wynfoord oder ...), seien Sie Walther, der uns jetzt unsere Preise vorstellt. Kleiner Tip:

Unser heutigen Superpreis hat einen Wert von über 10.000 Mark. Geben Sie jetzt Ihren Tip ab, und drücken Sie dann den OK-Taste!

Den RTL-Verblödungsknüller gibt es für 40 Mark als Jumbo-Spiel für drei bis fünf Personen. Die Spieldauer beträgt etwa eine Stunde, ohne

Werbung zwischendurch. Da braucht man kein Fernsehgerät mehr, denn immer mehr beliebte Sendungen kommen als Brettspiel auf den Markt:

Ravensburger bringt die „Goldene 1“: Millionengewinne, Autos und Reisen winken dem, der genug Schwein hat: „Glück das ganze Jahr über“ verspricht die Werbung. Nur Max Schautzer wird nicht mitgeliefert.

Für unsere jüngsten Konsumkinder bringt das Haus Parker das „Glücksrad junior“ in die Wohnstuben. Da lernen Hanslein, Klein-Gerti und Fritzchen von nebenan, was die guten Plombenzieher von Haribo kosten. Lerne für's Leben ... Endlich ist der Sendezeiten-Terror zu Ende. Gewinnchancen vom Aufstehen bis in die späte Nacht. Wenn der Preis stimmt.

Kristov Hogel



■ BUCH

William Kotzwinkle – Meister des burlesken Beatnik-Romans – haut in seinem neuesten Buch die Regenbogenpresse der USA in die Pfanne. (rororo, DM 9,80)

UFO IN GEBÄRMUTTER EINES MÄDCHENS ENTDECKT, KITEKAT ALLE – KATZE FRISST HERRCHEN oder ARABERFRAU HEIRATET KAMEL ... Schlagzeilen dieses Kalibers sind die Waffen der Boulevardpresse. Und die Wahrheit interessiert sowieso keine Sau!

„Mitternachtspost“

Howard Halliday, Koffeinpilzen-schluckender Chefredakteur der „Mitternachtspost“, hat die Kunst der Schlagzeile zur Perfektion getrieben. Auch wenn sein genügsamer und einfältiger Verleger Nathan, der seiner Langeweile durch das Herumschießen von Blasrohr-Giftpfeilen Herr zu werden sucht, immerzu nörgelt, so ist Howard doch ein Meister seiner Fachs: bestechlich, triebhaft und skrupellos ... Zusammen mit seinem chaotisch-liebenswerten Team, einer abstrusen Ansammlung menschlicher Grenzgänger, erfindet er Sensa-

tionen im Takt der Druckmaschinen.

Mitten hinein in diese traute Halbwelt platzt die bekannte Porno-Darstellerin Mitzi Mouse: Sie hat ihrem Boß, dem allmächtigen Mafiosi Tony Baloney, ein Loch ins Knie geschossen. Ein schwerer Fehler! Denn dieser hetzt ihr sofort seine Schergen auf den Hals. Nathan, Howard & Co. sind wild entschlossen, ihrer Freundin tatkräftig zur Seite zu stehen. Entführungen, Voodoo-Zauber, wüste Ballereien und abgründige Leidenschaften treiben das

ohnein haarsträubende Geschehen auf die Spitze.

In allerfeinster Manier betreibt Kotzwinkle köstliche Situationskomik, stürzt den Leser von einer Absurdität in die nächste, vergißt dabei allerdings, daß die Handlung der Senf auf der Knackwurst ist. Leider wird „Mitternachtspost“ (kein Vergleich zu seinem Standardwerk „Fan Man“) nur allzusehr öd. Dennoch ein Muß für jeden eingefleischten Kotzwinkle-Jünger.

Andreas Quinkert

Frauen und Technik ...

Brückenbau zwischen »zwei Welten«

Seit Oktober bemüht sich die Kontakt- und Beratungsstelle „Zentrum Frau und Beruf“ in Moers um die berufliche Förderung von Frauen.

Das vom Land NRW und der Stadt Moers initiierte Projekt hat sich zur Aufgabe gesetzt, den Benachteiligungen der Frauen im Erwerbsleben konstruktiv auf den Leib zu rücken. Informiert werden soll über Berufswahlorientierung, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Wiedereinstieg ins Berufsleben und vieles mehr. Ziel: Auflockerung der verkrusteten Zugangsmöglichkeiten für Frauen in »typische Männerberufe«.

„Die Welt kann es sich nicht leisten, die Talente der Hälfte ihrer Bevölkerung zu verschwenden, wenn die Probleme, die uns bedrängen, gelöst werden sollen.“ (Rosalyn Falow, Nobelpreis für Medizin 1977)

Rosalyn Falow ist nur eine der Frauen, die große Leistungen in Naturwissenschaften und Technik vollbracht haben, ob-

wohl ihnen auf Grund ihres Geschlechts viele Türen verschlossen waren und ihre Entfaltung in beruflichen Männerdomänen immer wieder auf Hindernisse stieß. Nur wenige genießen in gleichem Maße Ruhm und Anerkennung wie ihre männlichen Kollegen ... Und doch gibt es Wissenschaftlerinnen, die sich trotz eingeschränkter Bildungsmöglichkeiten, starrer Rollenerwartungen und Hürden im Berufsalltag mit ihren Ideen und Erkenntnissen durchgesetzt haben.

Ein Zitat aus dem Jahr 1957 unterstreicht, gegen welchen männlichen Chauvinismus diese Frauen in der Regel ankämpfen müssen. Damals räsionierte der Direktor des Patentwesens bei der „Radio Corporation of America“: „Altmodisch, wie ich bin, hege ich die Überzeugung, daß Frauen schon kreativ genug sind, ohne daß sie auch noch »erfinderisch« sein müßten. Sie gebären die Erfinder und helfen sie großziehen, und das sollte genügen.“ Solche Aussagen spiegeln nicht nur die Überheblichkeit männlichen Selbstverständnisses wider. Sie zeigen auch, welche Rollenzuweisungen und Vorurteile den

Frauen den Weg in Wissenschaft und Technik versperren.

Tatsächlich erreichen Mädchen durchschnittlich zwar die besseren Schulabschlüsse, sind Frauen aber weiterhin im Erwerbsleben – insbesondere bei höherqualifizierten und höherbezahlten Tätigkeiten – im Hintertreffen. Nach Angaben des Berufsbildungsberichtes von 1989 verteilten sich 1987 mehr als die Hälfte aller weiblichen Azubis auf nur 10 von rund 400 möglichen Ausbildungsberufe. Jene haben vor allem eins gemeinsam: Sie gelten als »frauentypisch« – bieten wenig Aufstiegschancen, geringe Verdienstaussichten, ungeschützte Beschäftigungsverhältnisse und ein hohes Übergangsrisiko nach der Ausbildung.

Stillschweigend werden hierbei die sogenannten »weiblichen Eigenschaften« als Gratisleistungen vorausgesetzt – Fähigkeiten, die Frauen im Verlaufe ihrer Erziehung erworben haben ...

Auch an Hochschulen sprechen Zahlen eine deutliche Sprache: Während 38 v.H. aller Studierenden Frauen sind, so

sind es unter den StudentInnen der naturwissenschaftlichen und technischen Fachbereiche nur noch geringe Anteile.

Wer hier mit Gottgewolltheit oder Natur argumentiert, wird nicht nur durch die Leistungen einzelner Handwerkerinnen, Facharbeiterinnen, Technikerinnen und Naturwissenschaftlerinnen widerlegt, sondern auch durch die in Zahlen meßbaren Erfolge von Maßnahmen zur Öffnung traditionell männlicher Berufsfelder für Frauen. So wurde durch gezieltes Ansprechen der Anteil der Frauen in technischen Studiengängen in den USA von 1 auf 25 v.H. gesteigert, da diese entsprechend ermutigt und ihre vorhandenen Interessen geweckt wurden. Beratung und Motivation taten ihr übriges.

Und so gilt es, ALLEN Frauen und Mädchen einen gleichberechtigten Zugang zu ALLEN Berufsbereichen zu ermöglichen. Denn Tatsache ist, daß »natürliche geschlechtsbedingte Begabungs- und Interessensunterschiede« nichts als blanker Unsinn sind. Und da es nicht an den »richtigen Genen«, sondern an Information, Erfahrung, Beratung, Selbstvertrauen, Zukunftsaussichten und Herausforderungen mangelt, müssen Wege aufgezeigt werden, die schon vor der Entscheidung für einen Beruf oder ein Studium gezielt diese Lücke füllen.

Hilke Waßmuth

Kontakt:
„Zentrum Frau und Beruf“
Bergwerkstr. 1
(Eurotec Rheinpreussen)
4130 Moers 1
Telefon: 0 28 41 / 15 21 20

■ REZEPT Anitra alla Giugliana – Entenragout



Vorgestellt von Portofino-Chef Bernd. Für 3 – 4 Personen

Zutaten: 1 handvoll Trockenpilze, 1 bratfertige Ente (1 1/2 kg), 50g Speck, 1 Zwiebel, 1 Stange Bleichsellerie, 1 Karotte, 50g Butter, 1 Tasse trockener Weißwein, 1 Teel. Tomatenmark, 1 Tasse Brühe, Salz, Pfeffer.

Zubereitung: Pilze in lauwarmem Wasser einweichen. Die Ente in 8-12 Stücke teilen, kurz waschen & gut abtrocknen. Den Speck in kleine Würfel, die Zwiebel schälen & in feine Scheiben schneiden. Den Sellerie & die geputzte Karotte klein hacken. In der Bratpfanne die Butter & den Speck

zusammen erhitzen, dann das Fleisch & die Zwiebel dazugeben. Goldbraun braten. Die Pilze gut ausdrücken & mit Sellerie & Karotte in die Pfanne geben. 5 Min. weiterbraten, dann den Weißwein aufgießen. Die Entenstücke fleißig wenden, bis der ganze Wein verdampft ist. Das Tomatenmark in der Brühe auflösen & über das Fleisch gießen. Mit Salz & Pfeffer würzen, umrühren. Zugedeckt 1 - 1 1/2 Stunden langsam bei milder Hitze schmoren lassen.

Zubereitungszeit: 1 1/2 - 2 Stunden.
Wir empfehlen dazu: Rigatoni und Endiviensalat.
Als Wein: einen Frascati.

■ GAUMEN

Gehobener Tempel

Griechisch essen im „Artemis“

Wer einmal am Mittelmeer Urlaub gemacht hat – und wer hätte das nicht? – erinnert sich gerne an den einen oder anderen Lokalbesuch. Wieder zu Hause angekommen, kann man in der international angehauchten Moerser Gastronomie die alten Zeiten aufleben lassen.

Als wir durch die Pforte des Restaurants der griechischen Göttin „Artemis“ schritten, empfingen uns eine passend warme Atmosphäre (Säulen, Blumen) und der Kellner mit je einem Glas Ouzo (natürlich erst, nachdem wir zu Stühle gekommen waren). Von dem ansprechend gestalteten Tisch aus hatte man einen guten Überblick: Das freundliche Lokal ist zwar einigermaßen groß, wirkt aber durch seine Unterteilung in Nischen immer noch gemütlich. Der Stil ist gehoben, aber nicht fein – kurzum, ein Haus, in dem man vielleicht eines Abends die neue Flamme etwas erglühen lassen möchte.

Bei den Vorspeisen griffen wir mit Krabben-Souflaki zu DM 10,90 in die höheren Preisregionen. Die Krabben waren durch die Zubereitung mit Speck geschmacklich kräftiger geworden, was ganz gut zu dem in der Tat „knackigen“ Blattsalat (mit Essig und Öl apart angemacht) harmonierte. Neben diesem Auftakt ging auch die Hühnersuppe zu DM 4,00 (viel Reis, daneben erstens Eierstich und zweitens Hühnerfleisch) in Ordnung.

Der Spezial-Teller (DM 20,90) stand für eine hinreichende Portion Fleisch ver-

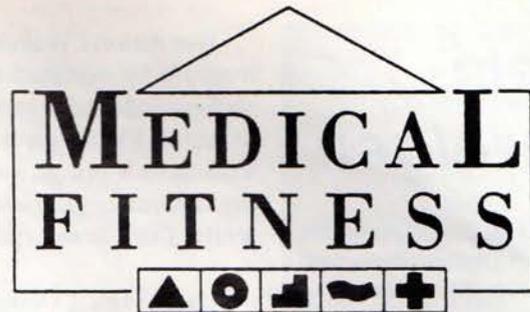
schiedener Sorten, dazu gab es Reis und Pommes frites. An ihm war lediglich die etwas steif wirkende Paprika-Sauce zu bemängeln. Die Seezunge in Zitronen-Butter-Sauce jedoch (zugegeben: es war eine große Portion zum verlockenden Preis von DM 19,50) machte eher den Eindruck von mehliert und frittiert. Eine nicht unbedingt seinem zarten Charakter zuträgliche Zubereitung für den edlen Plattfisch, den es laut unserem schlaun Buch durchaus auch im Mittelmeer geben soll. „Herr Ober! ...“

Das folgende Gespräch mit dem freundlichen Service konnte zwar den toten Fisch nicht mehr lebendig machen, uns aber immerhin spüren lassen, daß die Wünsche und Erwartungen des Gastes in diesem Hause zählen. Wir vermerkten das durchaus positiv und fühlten uns in einer gewissen Weise danach sogar besser. So verquatschten wir einen Teil des Abends noch bei einem der bekannten griechischen Markenweine (eine sichere Wahl, auch preislich im Rahmen).

Fazit: Das in Anlehnung an einen griechischen Tempel gestaltete Restaurant erweist sich als gehoben, aber nicht kompliziert. Die Gastlichkeit ist echt. Besonders die landestypischen Speisen (und Weine) sind ihr Geld wert.

Gabi und Manfred Novak

Restaurant „Artemis“
Homberger Str. 94, Moers 1
Telefon: 0 28 41 / 1 85 65
Warme Küche: 12.00 – 15.00
und 17.00 – 24.00 Uhr,
kein Ruhetag



– Das andere Fitnessstudio –
Lust auf Fitness und Gesundheit

Wir bieten:

- Aerobic • Jazz Dance • Fitnessgymnastik •
- Stretching • Yoga • Wirbelsäulengymnastik •
- Body-Fitness an sämtlichen Geräten •
- Sauna inkl. •

Fachgerechte Beratung
durch den Inhaber und Sportmediziner
Dr. med. Karl-Ludwig Daus

**Goethestr. 3 (ehemaliges Kreisgesundheitsamt /
gegenüber Horten), 4130 Moers 1**
Tel. (0 28 41) 1 64 57

Pizzeria Portofino

Alle Gerichte zum Mitnehmen
tägl. ab 12 – 23 Uhr,
Sonn- & Feiertags ab 17 Uhr geöffnet
Montags – Ruhetag

Essenberger Str. 2g – Moers 1
Telefon (0 28 41) 2 58 83



DİVAN

Türkei-Abenteuer

Bus-Rundreisen komplett
Süd-Ost 24.3. - 14.4.91 - 1390,- DM
Ost-Türkei 28.4. - 27.5.91 - 1490,- DM

☎ 0 28 41 / 17 05 00
Uerdinger Str. 26, 4130 Moers 1

Klein- anzeigen

Bis zum 15. des Vormonats, deutlich beschreiben und mit unten stehendem Kupong einschicken.

privat: bis 7 Zeilen á 30 Zeichen kostenlos, darüber jede Zeile 0,50 Mark.
Chiffreanzeigen kosten zusätzlich 3 Mark mehr.
Gewerbliche Anzeigen bis 7 Zeilen á 30 Zeichen kosten 30 DM, darüber jede Zeile zusätzlich 5 DM.

Grüße an die zwei anderen Mitglieder der – Gruppe Anarchistisches Lachen – die 'grad 'ne Scheibe Tiefenbroicher Harry-Brot ausreihern; wann steigt das Eat-in, hä? Es lebe das Basilikum-Dogma. Groovy Man N.

Wer zum Teufel ist Anton J. Walter ?? Sachdienliche Hinweise nimmt der Moerser Poesie-Zirkel entgegen.

KUPONG

Mensch nehme:

Eine Postkarte, klebe diesen Kupong auf das Absenderfeld, schreibe den Text seiner Anzeige auf die Rückseite (pro Zeile max. 30 Zeichen) und schicke das ganze ordentlich frankiert an:

Stadtmagazin MOCCA
Postfach 2420, 4130 Moers

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Unterschrift:

o bitte mit Chiffre-Nr.

Zahlung liegt bei:

o Schein o Scheck

o Briefmarke

Wer Anton J. Walter nachmacht oder verfälscht, oder nachgemachte oder verfälschte Anton J. Walter mit in die Volksschule bringt, wird mit der Gesamtausgabe seiner bestraft. Der Literaturpapst.

Hallo Hasi ! Deine neue Brille ist köstlich; hörst du? Hööööörst duuuuuuuu ???

PDS - man traut sich ja sonst nix. Euer Gregor.

Gabi, am Tag X übernehmen wir wichtige Posten in der Moerser Presselandschaft. Füller spitzen!!

Bübi, mach' doch mal wieder „Flipper“!

An „Piloten-Paule“! Laß die Triebwerke an. Wir starten dich. Deine „Cockpit-Clara“. P.S.: Geiler is' schon, wir hätten viel Moos.

Stimmt es, daß Gabi König bei Mutter Beimer als Putze anfangen will?

Nein ! – Ich will nicht fotografiert werden! – Auch keine Paßfotos !

MUD liebt und grüßt HONEY.

König – mach's Maul zu und hör auf, diesen Dreck zu lesen... und komm' jetzt ja nicht mit „GNUMPF“.

Hey Klaus !! Ich hab' dich ganz doll lieb ! P.

Die KÖPI-Crew grüßt alle sonstigen Flaschen ...

Noch eine nur für dich – Frau, muß ich verliebt sein! In der Hoffnung, daß wir zusammen noch viele noch schönere Tage als den 20101990 verbringen werden – N.

Hallo E. Schöne Grüße an Deinen Deo-Roller. Wird

endlich Zeit, daß wir beide arbeitslos werden! Frau Faust – FÜR DAS BESTE IM MANN ...

Das Bundesgesundheitsministerium warnt vor Niko-Läusen. Diese gefährlichen Blutsauger ziehen Ihnen nicht nur den letzten Groschen aus der Tasche, sondern verführen Ihre Kinder auch zu zügellosem Süßigkeitenkonsum. Deshalb: Stay alert, stay alive!

Gesucht wird auch in diesem Jahr, wie schon seit drei Jahren, ein hartnäckiger Deserteur, genannt: SCHNEE. Sein Aussehen: weiß, flockig, kommt nur bei Kälte zum Vorschein. Sachdienliche Hinweise nimmt jeder Fremdenverkehrsverein oder eins der hiesigen Touristikunternehmen entgegen.

I'll
Never
Stop
Saying
I
Love
You, ...



o MUD o

(Lieber „MUD“!
Solche Sonderwünsche erfüllen wir eigentlich nicht!
In Zukunft bitte ohne Grafik!

Halt! Hier gibt es keine Meinung zur Wahl. Werdet alleine damit fertig. P.S.: Dann kreuzt mal schön.

An alle netten Frauen im äh ... Old Daddy. Ich liebe euch alle. Boris.

Oh Scheiße! Schon wieder ein Jahr vorbei. Schon wieder ein paar Haare und ein paar Freunde mehr verloren. Schon wieder Silvester kein Bier im Kühlschrank. Wo führt das hin? Wahrschein-

MocCA
sucht Wohnungen!

Postfach 24 20
4130 Moers 1

lich zum großen Absturz! Egon.

Am 24. Januar kommt mein Schatz zurück - PAFF! Fete? - Na klar, Termin wird noch bekanntgegeben.

Always ready for the Daddy ??? Schröp und Jokkel grüßen die Daddy-Fanatiker dieser Erde !! Herzliche Grüße an Bianca P. von Jokkel. Grüße an Pommes, Eugen, Hermann, Peter, Rudi, Anette, Katja, Toby, Angela !

ACHTUNG Röhrenhänger: Ende der Schonzeit 24.12. 23h. Marcus leg' das Weizen kalt. Gruß an A u. G aus Mo. 2. Schwarze Schaf v. Niederrhein.

It's FUN-Time !!! Geile Verkäufer kriegen schon wieder ihren Weihnachts- Orgasmus. Da hilft nicht einmal Frau Berger !!!

Kalt ist kälter. !!!

Nur Andreas ist wie Andreas und nur wo Andreas draufsteht ist auch einer drin. Du weißt schon wer.

Klara, ich zerfließe. Ist das der erste Schritt zum überflüssig werden? Ich.

MocCA
sucht
Wohnungssuchende!

Postfach 24 20
4130 Moers 1



Homberger Str. 95 (am Bahnhof)
Tel. (0 28 41) 2 45 95

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9,00 - 12,00 Uhr



Tel. 02841

28600

Notruf und

Beratung für

Frauen und Mädchen

Frauen helfen Frauen e. V.

Treffpunkt und Beratung
4130 Moers 1 · Uerdinger Str. 23

*Vom PC
bis zum 80486,
Netzwerke,
Laserdrucker
und eigene
Programmierung*

**COMIDOS
Software GmbH**

Augustastr. 8 - 4130 Moers 1
0 28 41 / 1 64 79 + 1 81 34

COMIDOS

textdesign

*textgestaltung
und layout*

*achim müntel
essenberger str. 1g
4130 moers 1
(0 28 41) 2 17 66*

DRUCK & GRAFIK

Offset Ein- und
Mehrfarbdruck
Verarbeitung

Seidenstraße 72
D-4150 Krefeld 1

Telefon
02151/800091

Telefax
02151/800093

■ MATSCH

KRABEL, NICHT MAL 40(!),
EINST EIFRIGER STREITER DES
KBW(DA STAND ER AUCH
SCHON MAL UM VIER AUF-
MORGENS!), ER HAT SICH
NICHT GEÄNDERT!
MOCCA ENTARNT NUN
DIESEN INFILTRANTEN, DER DIE
VERSCHLÜSSELTE BOTSCHAFT
AN DEN GAST BRINGT:
UMVERTEILUNG DES
PRIVATEIGENTUMS, DAS IST
DIE WAHRE UND GERECHTE
SACHE, FÜR DIE ER AN SEINER
KNEIPE WIRBT.
SEI AUF DER HUT, OH ULLI,
SONST FLIEBEN EURE
EINKÜNFTE ZUR
REFINANZIERUNG DER VOLVO-
FLOTTE NUN WOMÖGLICH AN
DIE SPARTAKIES.



Worte aus: Ein verflussener All-Tag

*Meine Gedanken tragen Trauer
und Ringe unter den Augen.
Schmerz durchbohrt mein Gehirn.
Sterbend liegt meine Offenbarung von mir.
Warum wiegt ein verschlossenes Wort nichts?*

*Annahme verweigert.
Brief nicht ausreichend frankiert.*

Klatsch

von Felix Rothmann

Um es direkt vorneweg zu sagen: Ich habe eine Scheiß-Laune! Das scheint auch meiner bisher geschätzten Umwelt nicht zu entgehen. Anscheinend laufe ich mit einem Gesichtsausdruck herum, der so manchen in den Grundfesten seines Egos erschüttert. Aber wen wundert's.

Punkt eins meines Ärgers: Der vorweihnachtliche Straßenverkehr. Tausende von Lemmingen, auf der Suche nach Socken und Salatschüsseln für den Gabentisch. (Merke: Weihnachtsgeschenke kauft man – wenn überhaupt – am Heiligen Abend!) Verstopfte Straßen, Parkplatzkämpfe und bunte Lichterketten. Zum Kotzen ...

Punkt zwei: Der massenverblödete Wahlkampf. Aber was rege ich mich auf, das Wahlergebnis wird die Agitatoren der Volks- und Nichtvolksparteien bestätigen. Das Blöde für die Blöden, und die sind ja bekanntlich in der Mehrheit. Zum Weinen ...

Die restlichen Punkte jetzt noch aufzuzählen, würde mich noch mehr verstimmen. Also Schluß jetzt!

„Möchtest du mich nicht vernaschen?“
sprach ich zu dem Männlichen auf meiner Seite

„Ich habe kein Gefühl mehr
für die Süße meines Lebens
Mir sind Augen und Ohren so blind
von der Taubheit der Welt
Und mir ist ganz grau
von den Farben der Gewalt“

Und als er mich dann in Arme einschloß
wurde mir eis und kalt

S Punkt Gronau



Einer kam durch!

*Monatlich eine andere Farbe des Schriftzuges,
im schwarzen Quadrat in weißen Lettern „MM“,
offene und freundliche Gestaltung, alles auch
Layout genannt. So präsentiert sich der „neue“
Moerser Monat. Wer mag wohl dahinter stecken?*

*Wir erinnern uns: März-Mocca-Rückseite. Das
Triumvirat posiert hinter unserem Bürgermeister –
hier leicht entstellt.*

*Sollte das etwa signalisieren, es wird ein neues
Betätigungsfeld für die „Fantastischen Drei“ geben?
Was letztendlich draus geworden ist kann jeder am
„neuen“ MM erkennen. Das Bolk-Werk erinnert
irgendwie an eine Notausgabe der Januar-MOCCA.*

*Und auch sonst hat sich nicht viel getan.
Helmar Kurats Stadtbummel-Meckerreihe
bleibt uns wieder nicht erspart. Manche Dinge
lösen sich eben erst auf biologische Weise!*

Matsch-Roman

Mazeltoff war heute irgendwie scheiße drauf. Das sicherste Zeichen dafür war, daß er ständig alte Weisen über die weißen Dünen auf Norderney zum Besten gab. Außerdem schickte er dauernd den armen greisen Grimaldi Kippen holen, Kaffee kochen oder das Banteng füttern. Das arme Tier, das Mazeltoff beim letzten Preiskegeln im Goldenen Herrenhemd gewonnen hatte, war schon völlig überfressen und würde nach dem Schlachten verdammt lange gebraten werden müssen, um noch einigermaßen brauchbares Banteng-Geschmetzeltes abzugeben. Grimaldi störte das nicht besonders, er war sowieso nicht so scharf auf solchen exotischen Kram, den Mazeltoff nur aß, um damit bei seinen Freunden anzugeben. Er stellte dem Tier eine weitere Schüssel Frühstücks-Krisps vor die nasse Schnauze, tätschelte es kurz am Hals und wünschte sich weit, weit fort.

Oh Post, was soll nun das schon wieder?

Seit die Post sich krampfhaft den Anschein zu geben versucht ein modernes Unternehmen zu sein, kommen die Postler auf die abgefahreneren Ideen.

So wurde uns jetzt, auf schönem weißen Papier mit umweltfreundlichem grünen Aufdruck, angeboten, uns für nur noch 29 DM pro Woche bei einmaliger Einrichtungsgebühr von 65 DM die Post aus unserem Postfach per Auto direkt ins Haus zu liefern, täglich.

Das sei umweltfreundlicher, als wenn jeder mit seinem eigenen Auto zum Postfach führe.

Wozu also noch ein Postfach, wenn die Post so einen Spaß dran hat, mit den süßen gelben Autos durch die Gegend zu gurken.

Also da fällt mir nix mehr zu ein, liebe Post.

MAXI'S

SILVESTER

Eintritt DM 69
inclusive
Buffet von "ten eicken",
Mumm um Mitternacht,
Kleidung vom Feinsten.

Maxi's • Kastell 1a • Moers 1 • Telefon 02841/18430

BRAND NEW TOYS...

Die heißesten und schärfsten Computergames jetzt im Verleih! Nur bei uns, bei MLC im Rheinkamper Ring, für 7 DM pro Tag. Noch Fragen?

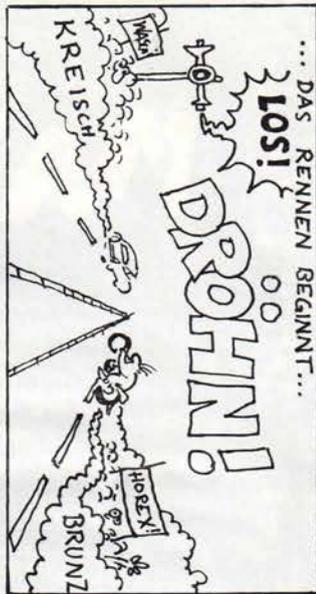
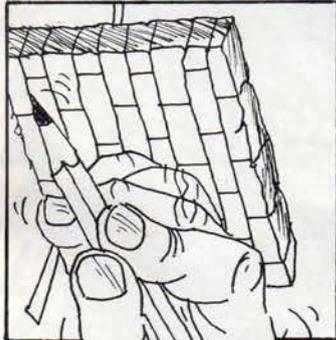
Indiana Jones Klax Lords of Doom

...und viele andere mehr!

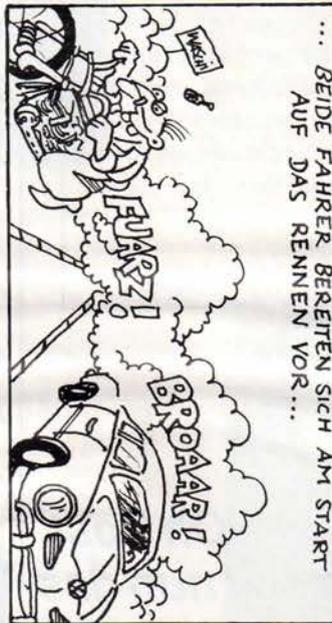
FÜR AMIGA, C 64 UND PC. KOPIEREN NATÜRLICH VERBOTEN!

M L Computer
Im Ring 29, 4130 Moers 3
Fax: 0 28 41 - 4 42 41
Tel: 0 28 41 - 4 22 49





THORSTEN WASCHKAU:
DAS RENNEN TEIL II
 [VIVA HATE II]
 - Fortsetzung aus der letzten Mokka-Ausgabe:
 Michser-Werner hat behauptet, mit nem Keremann Ghia sei kein Rennen zu gewinnen...



■ ANKÜNDIGUNG

Silvester

Jedes Jahr das gleiche Dilemma: Wo denn letzten Tag des ablaufenden verbringen. Das nicht-private Angebot ist dürftig, deshalb hier noch ein paar Tips:

FINALE - Stepping Out heißt die Special-Silvester-Party im

Vierbaumer „Schwarzer Adler“. Kann man eigentlich nix mit falschmachen.

Die „Volksschule“ rutscht ab. Mit einem Rockcafé ins neue Jahr. Wie jedes Jahr, so werden auch diesmal keine Gehörstöpsel an der Kasse bereitliegen. Drei Mark Eintritt, keine Haftung für Leib und Leber und Ende offen.

Ab 22 Uhr feiert die Krefelder KUFA mit Tchalo (Ethno Pop) und

The Malcoms - Music Comedy aus Amsterdam/London, danach Disco mit SPACY bis fünf. Eintritt incl. kaltes/warmes Buffet für lumpige 40 Märker.

Ob im Hülsonker Bahnhof wieder eine famouse Party steigt, stand noch nicht fest.

Wem das alles nicht liegt, auf der Champs-Elysées ist jedenfalls jedes Jahr die Hölle los. (Am Charles-De-Gaulle-Flughafen parken!)

Mocca

Das Moerser Stadtmagazin
 5. Jahrgang

Herausgeber und Redaktionsanschrift:
 IG MOCCA (e.V.)
 Postfach 24 20
 4130 Moers 1

Redaktion:
 Alexander Florie (Akut)
 Michael Kietz (ViSDP/Foto)
 Dirk Piotrowski
 (Timer/Matsch)

MitarbeiterInnen:
 Robert Grzeski
 Holger Heith
 Kristov Hogel
 Klaus Müller
 Gabi Novak
 Manfred Novak
 Andreas Quinkert
 Felix Rothmann
 Frank Schemmann

Cartoonist:
 Thorsten Waschkau

Satz:
 textdesign - Achim Müntel
 Essenberger Str. 1g
 4130 Moers 1
 (0 28 41 - 2 17 66)

Druck:
 Druck & Grafik Brands
 Seidenstr. 72 - 4150 Krefeld
 (0 21 51 - 80 00 91)

Anzeigenleitung:
 Achim Müntel
 (0 28 41 - 2 17 66)
 Es gilt Anzeigenliste Nr. 5/90

Vertriebsleitung:
 s. Herausgeber

Auflage und Erscheinungsweise:
 5000 - monatlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht gehaftet, wir freuen uns aber über Leserbriefe und Beiträge jeder Art. Nachdruck von Beiträgen und Anzeigen nur mit Einwilligung des Herausgebers.

Zuviel Weihnachtsgeld?

Sparbuch ... 4 % Zinsen

Remy Martin ... 40 % Alkohol

extratour ... 100 % Urlaub

Noch Fragen?

extra tour

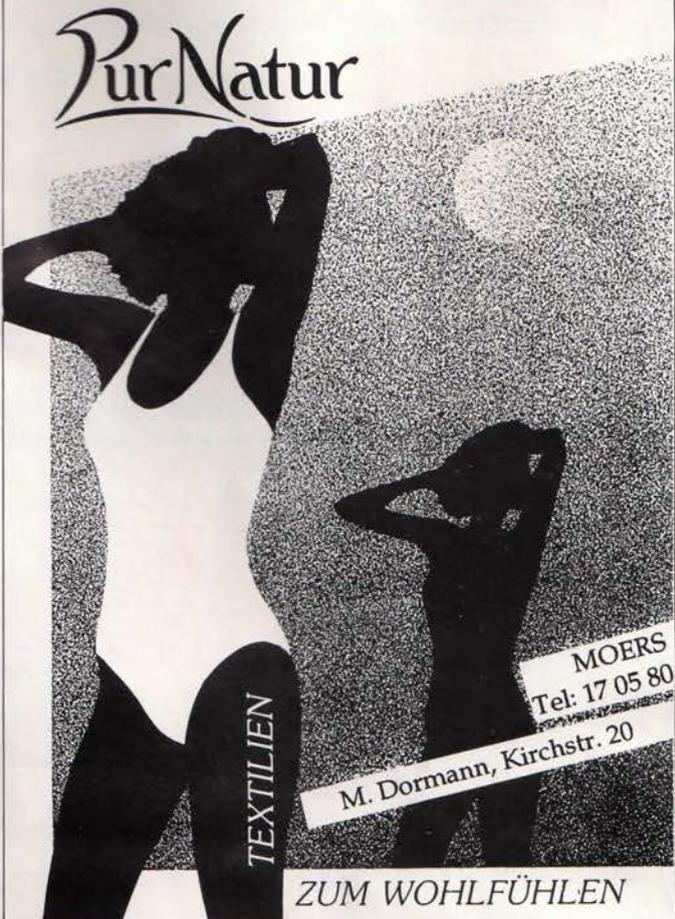
Das Reisebüro in Moers!

Uerdinger Str. 26 – 4130 Moers 1

Telefon (0 28 41) 13 36

Telefax (0 28 41) 13 38

PurNatur



MOERS
Tel: 17 05 80
M. Dormann, Kirchstr. 20

TEXTILIEN

ZUM WOHLFÜHLEN

Madras, Indien:



Schade, nur eine Tochter!

Frauen der ärmeren Bevölkerungsgruppen Indiens: Trotz aller Gesetze sind sie meist rechtlos und abhängig. Ausbeutung und Erniedrigung ist ihr Los. Viele Frauen wissen keinen anderen Ausweg als den Selbstmord. Der Christliche Verein Junger Frauen (YWCA) versucht zu helfen. Im Beratungsbüro »sahodari« (= Schwester) in Madras finden ausgebeutete, mißhandelte Frauen Rechtsbeistand, Zuspruch, Anteilnahme... Ein langer Weg zu Selbstvertrauen und Würde.

BROT FÜR DIE WELT-Spender helfen ihn zu gehen.
Postf. 10 11 42 · 7000 Stuttgart 10

Brot für die Welt

KONTO 500 500 500

Postgiro Köln oder Banken und Sparkassen. Bei vielen Kreditinstituten liegen vorgedruckte Spendenzahlscheine aus.

THE NEW DAYS IN OUR LIFE



EXX
Rheinberger Str. 692
4130 Moers 3
(an der B 57)

Mittwoch: ab 22.00 ROCK & HEAVY
Freitag: Neu ab 7. Dezember 22.00!
PARTYTIME & BECKS
Samstag: ab 22.00 INDEPENDENT
Sonntag: ab 17.00 DANCEFLOOR & WAVE
Öffnungszeiten: 22.00-5.00 Sonntags ab 17.00

Cafe Kneipe

R(h)einblick

Duisburg - Homberg Rheinanlagen 13

A VERY SPECIAL
CHRISTMAS



Natürlich haben wir auch Heiligabend geöffnet. (ab 22 Uhr)

21 Uhr

bis
?



21 DM

inkl. 18 DM

Verzehr

SYLVESTERPARTY